

## Transkription von Stadtbucheintrag HAL 1371a

Ort, Datierung: Halle, 1371-??-??

Signatur: Universitäts- und Landesbibliothek Halle, Yd 2° 31 (3), S. 72 [\[online\]](#)

Inhalt: Schöffenschaft zu Halle: Nachlassvereinbarungen

---

Abe Gherwere quam in geheget ding . vn(de) begauede / katheryne(n) siner husvrowen alle dat hie het vn(de) / vmmer mer gewint . vn(de) Ghet Abe er af weme<sup>1</sup> [ka]/therine sin husvrowe . so schal sie gheue(n) hanse Abes / sone dy dar begheue(n) is tũ den barvũten brũderen / theyn schot croschen smales geldes dorch got /

Hans beyger quam in geheget ding . vnde begauede / Hanse brachsteden . dat verderste hus vor deme steyn/dore dat sin eigen was mit alle deme rechte / alset sin was //

kerstan vd deme brũke quam in geheget ding / vn(de) begauede . Hanse schockeholde sine varnde / haue vn(de) alle dat hie nũ het vn(de) vmmer gewynt /

Clawes statius quam in geheget ding . vn(de) begauede / den Alderlude(n) des Goddeshuses tũ vnser vrũwen sin / diel an beygeres houe . beide buten vn(de) bynnen . dat / nũ die parhof is mit al deme rechte alset sin was /

Hinr(ik) statius quam in geheget ding vn(de) begauede / den Alderluden des Goddeshuses tũ vns(er) vrowen sin diel / an beygeres houe beide buten vn(de) bynnen dat nũ / die parhof is mit alle deme rechte alset sin was /

ylse Hans statius dochter quam in geheget ding / vnde begauede den Alderluden des Goddeshuses tũ / vns(er) vrũwen ore diel an beygeres houe beide buten / vnde bynnen dat nũ dỹ parhof is mit alle deme / rechte alset ore was /

Na Goddes gebort durent iar . drũhundert iar in / deme eyne<sup>2</sup> vn(de) soventigsten iare quam(en) hince zastorp / vn(de) hans Thobias qua<sup>3</sup> in geheget ding . vn(de) bega/ueden . Gotzen gotschalke . Andreas seligenvn(de) . / Hanse hedersleuen . den hof dy heysen von der / holtwart was vor eyne pannen in deme dutzsche(n) / borne(n) vn(de) vor vif smaler schok croschen . mit alsoda/neme vnderscheyde . dy wile on die panne in deme / dutzschen bornen vn(de) die vif schok nicht wedder w(er)de(n) / so scollen sie des houes genỹten wat sie moghen / vn(de) wenne on die panne in deme dutzschen bornen / vn(de) de vif schok wedder werden so schal die hof / denne wedder ledich vn(de) los sin . vn(de) scollen on dy gaue / wedder gheuen . vn(de) dy seluen panne(n) scollen sie die / wile seluen gewynnen //

<sup>1</sup> Verschreibung ? = **wenne**

<sup>2</sup> **eyn** über der Zeile eingetragen

<sup>3</sup> **qua** durchgestrichen, Verschreibung